

# EIN BUCH SCHREIBEN

DEIN TRAUM WIRD WIRKLICHKEIT

(<https://ein-buch-schreiben.com/>)

## EINE KURZGESCHICHTE SCHREIBEN – WISSENSWERTES ZUR SHORT STORY

📅 20. August 2019 (<https://ein-buch-schreiben.com/kurzgeschichte-schreiben-short-story/>) 👤 Marius (<https://ein-buch-schreiben.com/author>)



diesem Beitrag erfährst Du alles Wissenswerte zur short story. Wir gehen auf Geschichte und Merkmale der Literaturgattung ein, die dank des Internets heute noch einmal ihre Blütezeit erfährt.

Die Kurzgeschichte hatte ihre erste Blütezeit im 19. Jahrhundert und steht in einem engen Zusammenhang mit der Entwicklung des Zeitschriftenwesens. Mit zahlreichen Zeitschriften und Zeitung auf dem Markt entstand ein hoher Bedarf an kurzen Geschichten zur Unterhaltung der Leser. Besonders für englischsprachige Autoren war es finanziell attraktiv, eine short story in einer Zeitung zu veröffentlichen, auf diese Weise ließen sich auch mehrere Leser erreichen. Bekannte Vertreter der Literaturgattung sind zum Beispiel Lewis, Fitzgerald, Faulkner und Hemingway. Die Kurzgeschichten richteten sich an ein Publikum, das Literatur in kürzerer Zeit konsumieren wollten. Eine short story lässt sich in einer Sitzung lesen.



Warum nicht einmal ein Kurzgeschichte schreiben



Jahre verlor die Kurzgeschichte in Deutschland an Bedeutung.

Im Zeitalter des Internets hat die Kurzgeschichte wieder an Relevanz gewonnen. Autoren können ihre Geschichten in zahlreichen Literaturforen veröffentlichen und erhalten ein schnelles Feedback vom Leser. Dazu hat der Nobelpreis 2013 an Alice Munro dazu beigetragen, dass die Literaturgattung wieder mehr Aufmerksamkeit bekommt. Das Werk der kanadischen Autorin besteht aus etwa 150 Kurzgeschichten.

## Warum macht es Sinn Kurzgeschichten zu schreiben?

Doch was zeichnet die Literaturgattung aus? Es gibt einige Merkmale, die Du in zahlreichen Geschichten dieser Gattung findest. Hierzu gehört eine Länge von wenigen Seiten. Klare Vorgaben zum Umfang gibt es nicht. Eine gute Faustregel: Die Geschichte lässt sich in einer Sitzung lesen. Kurzgeschichten werfen den Leser häufig mitten in die Handlung (in medias res) und werden chronologisch erzählt. Als Erzählperspektive wählen viele Autoren den personalen Erzähler (Er-Erzähler) (<http://ein-buch-schreiben.com/roman-schreiben-er-erzaehler/>).



aktuelle Probleme der Zeit und vermitteln den Leser zwischen den Zeilen eine Botschaft. Die Geschichte hat ein offenes Ende mit einer Pointe und regt so zum Nachdenken an.

Diese Merkmale zeichnen zahlreiche Kurzgeschichten aus. Es ist jedoch nicht notwendig, dass Du Dich strikt an das beschriebene Muster hältst. Die kurzen Geschichten bieten **viele Möglichkeiten zum Experimentieren** und sind aus diesem Grund bei vielen Autoren beliebt.

## Warum macht es Sinn Kurzgeschichten zu schreiben?

Eine Kurzgeschichte bietet Dir also Möglichkeiten zum Experimentieren. Es gibt jedoch mehr Gründe sich als Autor mit der Literaturgattung näher zu befassen. Wer eine solche Geschichte schreibt, muss sich bei der Handlung auf das Wesentliche konzentrieren und unwichtige Details konsequent weglassen. Es ist durchaus eine Herausforderung, eine solche kurze Geschichte zu schreiben. Weiterhin ist jede abgeschlossene Kurzgeschichte immer ein Erfolgserlebnis. Gerade wenn ein Autor schon lange an einem Roman sitzt, kann das Abschließen kleiner Geschichten für etwas Motivation sorgen und für die Arbeit am Buch beflügeln.

Wer dazu ein Feedback zu seinem Schreibstil möchte, sollte Kurzgeschichten schreiben und online veröffentlichen. Heute gibt es eine Vielzahl von Möglichkeiten Literatur im Internet zu publizieren. Als Beispiel sei nur die Literaturseite Leselupe.de genannt. Wer hier etwas online stellte, kann sich über viele Leser und ein schnelles Feedback freuen. Aufrufzahlen im **dreistelligen oder gar vierstelligen Bereich** sind keine Seltenheit. Es gibt auch die Möglichkeit mehrere Versionen deiner Kurzgeschichte online zu stellen. Auf Leselupe.de (<https://www.leselupe.de/>) kannst Du auch zahlreiche Geschichten von anderen Autoren lesen.

Kurzgeschichten haben mitunter das Potential für ein umfangreicheres Werk. Der Film „Der seltsame Fall des Benjamin Button“ mit einer Spielzeit von etwa 160 Minuten basiert auf einer short story von F. Scott Fitzgerald. Die Geschichte ist im Jahr 1922 in einem amerikanischen Magazin erschienen. Das Beispiel von Fitzgerald verdeutlicht übrigens sehr schön, dass es keine verbindlichen Merkmale für eine Kurzgeschichte gibt. Die short story des amerikanischen Autors umfasst 9135 Wörter, was 36 Normseiten entspricht.

**Fazit des Buchinsiders: Wie schreibt man eine Kurzgeschichte?**

Es gibt keine verbindlichen Merkmale für eine short story. Doch gerade, wenn Du Dich mit der Literaturgattung erst wenig befasst hast, macht es Sinn, folgende „Regeln“ der Gattung einzuhalten:

- Die Geschichte lässt sich in einer Sitzung lesen
- Der Leser wird Mitte ins Gesehen geworfen
- Die Kurzgeschichte wird chronologisch erzählt, der personale Erzähler (Er-Erzähler) dominiert
- Häufig steht ein entscheidender Einschnitt im Leben eines Charakters im Fokus
- Es werden Themen/Probleme der Zeit behandelt, die Sorgen der „kleinen Leute“ stehen im Mittelpunkt
- Die Kurzgeschichte hat ein offenes Ende und eine Botschaft an den Leser

Doch warum solltest Du als Autor überhaupt eine short story schreiben? Bei den kurzen Erzählungen

📁 Kreatives Schreiben (<https://ein-buch-schreiben.com/category/kreatives-schreiben/>),  
Veröffentlichung (<https://ein-buch-schreiben.com/category/veroeffentlichung/>)



## Merkmale einer Kurzgeschichte

Kurzgeschichten sind eine der bekanntesten Textformen überhaupt, wobei sich ihr Name von den amerikanischen *Short Stories* ableitet. Kurzgeschichten zeichnen sich dabei vor allem durch ihre Kürze aus, weshalb wir sie meist anhand ihres sehr komprimierten Inhalts erkennen können. Das bedeutet, dass das Wesentliche verstärkt und konzentriert im Text offenbart wird.

Gerade Schüler werden recht häufig mit Kurzgeschichten konfrontiert, da sie einen wunderbaren und übersichtlichen Einstieg in die Welt der Literatur bieten. Aber auch, wer eine solche Geschichte schreiben möchte, sollte sich grundsätzlich mit den Merkmalen einer Kurzgeschichte befassen.

Die Merkmale einer Kurzgeschichte sind sehr wichtig, um eine Kurzgeschichte analysieren, interpretieren und letzten Endes auch verstehen zu können, da jede Eigenart natürlich eine ganz besondere Funktion hat. Wird eine Geschichte beispielsweise schnell erzählt und springt schlagartig ins Geschehen, hat das auch Auswirkung auf unsere Lesart. Der Text wirkt hektischer und schneller.

**Grund genug, einmal ins Detail zu schauen und die wichtigsten Merkmale**

## Inhaltsverzeichnis

### 1 Merkmale einer Kurzgeschichte

#### 1.1 Beispiele für die Merkmale einer Kurzgeschichte

## Merkmale einer Kurzgeschichte

Wir haben uns bei der Darstellung für eine einfache Listenform entschieden. Unter dieser recht griffigen Aufzählung haben wir Ihnen für die einzelnen Merkmale außerdem einige Beispiele versammelt, die wir anhand Borchers Kurzgeschichte „Die Küchenuhr“ illustrieren.

Oftmals ein sehr **geringer Umfang** der Textlänge ( → Siehe unten)

**Unmittelbarer Einstieg** ins Geschehen, selten eine Einleitung

Der **Schluss** der Kurzgeschichte ist meist **offen**

Selten gibt es Zeitsprünge. Die **erzählte Zeit** ist **chronologisch und linear**

Wir **erfahren wenig** über die handelnden Charaktere

Die Handlung ist sehr **knapp** und beschreibt häufig **Themen aus dem Alltag** der **Protagonisten**

**Wenige Protagonisten** stehen im Mittelpunkt der **Erzählung**

Das Ende wird von einer **Pointe** begleitet, also einer überraschenden **Wendung**

Die **erzählte Zeit** ist sehr **kurz**. Oft werden nur Minuten oder Stunden betrachtet

Die Protagonisten sind häufig **Alltagspersonen** und keine Helden

# Wortwuchs

Aufsätze ▾

Leitmotiven erschließen. Erklärende Ausführungen bleiben oftmals aus  
Poetik ▾ Literaturepochen ▾ Grammatik ▾ Hilfsreiches ▾ Glossare ▾

QSuche

Orte und Schauplätze sind häufig nicht benannt. Wir erfahren also selten, wo die Kurzgeschichte wirklich spielt

Leser soll das Beschriebene selbst beurteilen. Es gibt keine urteilenden Formulierungen

Oftmals gibt es **keinen auktorialen Erzähler**, sondern einen **personalen**

---

Kurzgeschichten sind nicht immer kurz!

Zwar begegnen wir in der Schule vornehmlich Kurzgeschichten, die zwischen einer und drei Seiten lang sind, doch ist das nicht immer so. Mitunter finden wir in der Literatur Beispiele solcher Geschichten, die weit über 30 Seiten fassen und dennoch alle Merkmale einer Kurzgeschichte erfüllen.

**Hinweis:** Natürlich müssen in einer Kurzgeschichte nicht alle angeführten Merkmale vorkommen. Häufig reicht es schon, wenn wir einige dieser Merkmale wiedererkennen können, um einen Text eindeutig zu identifizieren. Immerhin scheren sich die wenigsten Autoren darum, einen Text anhand vorgegebener Kriterien zu verfassen. Dennoch finden wir in diesen Merkmalen einen Nenner.

## Beispiele für die Merkmale einer Kurzgeschichte

Wir möchten Ihnen anhand der Kurzgeschichte „Die Küchenuhr“ von Wolfgang Borchert einmal die angeführten Merkmale erläutern und grob skizzieren. Immerhin bildet dieser Text oftmals den Einstieg für die Auseinandersetzung in Schulen oder auch Universitäten.

Sie sahen ihn schon von weitem auf sich zukommen, denn er fiel auf. Er hatte ein ganz altes Gesicht, aber wie er ging, daran sah man, dass er erst zwanzig war. Er setzte sich mit seinem alten Gesicht zu ihnen auf die Bank. Und dann zeigte er ihnen, was er in der Hand trug.

Diese Passage bildet den Einstieg in den Text und lässt uns schon viele Merkmale im Aufbau erkennen. Der Einstieg ist plötzlich und bringt den

# Wortwuchs

Aufsätze **W**irkt Poetik **v** Literaturepochen **v** Grammatik **v** Hilfreiches **v** Glossare **v** **Q**Suche

Aber auch das Ende der Geschichte bleibt offen und endet, wenn Er auf das Sterben der Eltern verweist, mit einer Wendung, also einer Pointe, die uns unmittelbar aus dem Geschehen trägt.

Dann fragte die Frau: Und Ihre Familie?

Er lächelte sie verlegen an: Ach, sie meinen meine Eltern? ja, die sind auch mit weg. Alles ist weg. Alles, stellen Sie sich vor. Alles weg

Weiterhin finden wir in Borcherts Text keinerlei Hinweise über die Protagonisten, die allenfalls blass erscheinen. Fortlaufend ist von *der Frau*, *ihnen* oder *ihm* die Rede. Dadurch erfahren wir lediglich durch das Handeln der Protagonisten, was diese denken oder auch fühlen. Durch den Erzähler wird uns das nicht vermittelt.

Schauen wir außerdem auf die Protagonisten selbst, können wir in Borcherts Kurzgeschichte ein weiteres Merkmal ausmachen: der Text erzählt von einfachen Personen, keinen Helden und beschreibt dabei die Lebenswirklichkeit der Figuren.

Weiterhin gibt es wenige Protagonisten im Text. Grundsätzlich können wir nur den jungen Mann ausmachen und zwei weitere Personen, die beschrieben werden: nämlich die Frau mit dem Kinderwagen und einen Mann. Alle anderen Zuhörer bleiben stumm und werden nicht näher in der Kurzgeschichte beschrieben.

Schauen wir auf die **Erzählperspektive**, fällt auf, dass es **keinen auktorialen Erzähler** bei Borchert gibt, der alle Informationen gewissermaßen weiß. Die Kurzgeschichte ist ausschließlich durch Pronomen (Er, Sie) gekennzeichnet, wodurch eine gewisse Distanz aufrechterhalten wird.

Außerdem ist das **zentrale Ereignis** überschaubar respektive steht nur dieses im Mittelpunkt. Nämlich die Rückkehr des jungen Mannes und die Begegnung mit den anderen Personen, denen er seine Geschichte erzählt. Die Küchenuhr handelt folglich von einem einzelnen Ereignis. Nämlich der Rückkehr aus dem Krieg, wobei wir uns hier schon in den Bereich der Interpretation vorwagen.

Doch auch hier können wir ein weiteres Merkmal der Kurzgeschichte erkennen. Es wird nicht unmittelbar vom Krieg oder der Heimkehr erzählt und dennoch müssen wir annehmen, dass wir es mit dieser Situation zu tun haben. Das können wir **anhand von Metaphern** erschließen.

Hinweise wären beispielsweise das alte Gesicht des Protagonisten, das zerstörte Heim oder die Frage, ob man alles verloren habe und die anschließende Bejahung.

■ Sie haben wohl alles verloren?

■ Ja, ja, sagte er freudig, denken Sie, aber auch alles! Nur sie hier, sie ist übrig. Und er hob die Uhr wieder hoch, als ob die anderen sie noch nicht kannten.

Schreiben →

## Inhaltsverzeichnis

<sup>1</sup> Merkmale einer Kurzgeschichte

1.1 Beispiele für die Merkmale einer Kurzgeschichte